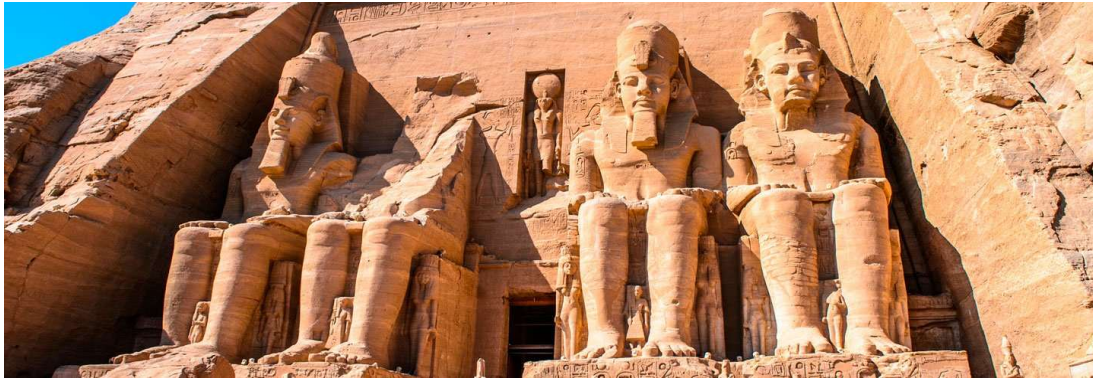


# Assuan und Abu Simbel

## Ägyptens fantastischer Süden am Nassersee

Termin 22. – 29.02.2020

Reiseleitung Werner Schäfer



*Unser Ziel 2020 ist Assuan, die südlichste Kulturmetropole in einer faszinierenden Nillandschaft am Rande der Wüste. Assuan markiert die einstige Südgrenze des Alten Reiches. Der Nil hat sich hier durch die Granitfelsen des ersten Katarakts eine Passage erzwungen. Hier verbinden sich die Epochen der ägyptischen Kunst und Kultur vom Alten Reich bis in die Zeit des Islam. Ganz im Süden des riesigen Nasser-Sees aber liegen die berühmtesten Tempel Ramses des Großen, die vor den Fluten bewahrten Felsentempel von Abu Simbel.*

### **01.Tag Flug via Cairo nach Assuan**

Transfer zum Flughafen München mit Egypt

Air ab 15.55 nach Cairo an 20.35

Ab 22.15 Flug nach Assuan an 23.40 Transfer zum \*\*\*\*Hotel Helnan

### **02.Tag Willkommen im Süden Ägyptens Geschichte und Gegenwart in Assuan**

Mit der Entstehung des gewaltigen Stausees versanken Dutzende von nubischen Dörfern in den Fluten. Der besonderen Geschichte und Kultur dieses Volkes ist das Nubische Museum in Assuan gewidmet. Es zählt zu Recht zu den interessantesten Museen Ägyptens!

Spaziergang über einen historischen islamischen Friedhof mit zahlreichen Grabkapellen zum „Unvollendeten Obelisk“. Es ist ein Koloss von 42 m Länge aus der Zeit der Pharaonin Hatschepsut. Durch das Gelände der Steinbrüche geht es zu den lebendigen und bunten Märkten der Innenstadt.

### **03.Tag Elefantine und der 1. Katarakt**

Wir besuchen die archäologisch interessante

Nil-Insel Elefantine mit einem weiten Ausgrabungsfeld und wunderschönem Rundblick auf die umliegende Landschaft.

Danach fahren wir mit einem typischen Nil Boot in das Gebiet des ersten Nil Katarakts.

Durch malerische Felsformationen gelangen wir zur Insel Sehel mit mehreren hundert Felsinschriften, darunter der berühmten „Hungerstele“, einer bekannten antiken „Urkundenfälschung“. Daran schließt sich ein Besuch in einem noch verbliebenen nubischen Dorf an.

### **04.Tag Abu Simbel und der Nassersee**

Ein gewaltiger Höhepunkt unserer Reise erwartet Sie heute! Gegen 7.00 morgens fahren wir mit dem Bus durch die Wüste in den Süden nach Abu Simbel am Nasser See. Die beiden weltberühmten Felsentempel Ramses II. wurden vor den Fluten des Sees gerettet und von der internationalen Staatengemeinschaft an diesem höheren Standort neu errichtet.

Der künstliche Hügel für die beiden Felsentempel Ramses II.- eine technische Glanzleistung

des 20. Jahrhunderts - ist schon für sich einen Besuch wert!

Den großen Tempel bewachen in unübertrefflicher Monumentalität vier kolossale Sitzfiguren Ramses II. Die Innenräume mit Statuen und Wandbildern sind in mystisches Dunkel gehüllt. Der kleine Tempel nebenan ist der Göttin Hathor und Nefertari, der vergöttlichten Lieblingsgemahlin des Pharaos gewidmet. Auch seine mit Statuen geschmückte Fassade blickt auf die blau und silbern glänzenden Wasser des Sees hinaus. Nach der eingehenden Besichtigung besteht Gelegenheit zum Mittagessen in einem typischen Lokal.

### **05.Tag Assuans westliches Nilufer und das Simeons-Kloster**

Schon von ferne grüßen die mit typischen Reliefszenen geschmückten Felsengräber der Gauherrscher des Alten Reiches auf der Westseite über dem Nil. Vom Mausoleum des Aga Khan eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das Flusstal und Assuan. Ein unbeschwerlicher doch eindrucksvoller Spaziergang in der Wüste bringt uns zum Simeons-Kloster. Die auf zwei Terrassen angelegte, festungsähnliche Klosteranlage mit bis zu sieben Meter hohen Mauern und wuchtigen Türmen wurde im 7. Jahrhundert errichtet. Sie zählt zu den besterhaltenen in Ägypten. Am Nachmittag besteht Gelegenheit zum Besuch der Kitchener-Insel im Nil. Dieser „Botanische Garten“ ist ein Paradies für alle Liebhaber tropischer und subtropischer Pflanzen, die hier in besonderer Pracht und Vielfalt gedeihen.

### **05.Tag Kom Ombo und Edfu**

Dieser Tag führt uns nicht nur in die faszinierende Landschaft nördlich von Assuan, sondern vor allem zu zwei wichtigen Tempelbezirken : Kom Ombo und Edfu!

Das Doppelheiligtum für die Gottheiten Sobek und Haroeris in Kom Ombo zeigt auf Grund seiner Konzeption als Kultstätte für zwei Götter eine besondere bauliche Anordnung. Es stammt wie der Tempel von Edfu aus ptolemäischer Zeit. Der Horus Tempel von Edfu entstand zwischen 237 v.Chr. und 57 v.Chr. Er ist in seiner Architektur praktisch vollständig erhalten und weist einen riesigen Reliefschmuck auf. Besonders besuchenswert ist auch das erst in den letzten Jahren entstandene Freilichtmuseum um den Tempelbereich.

### **07.Tag Kalabscha und Philae – die „Perle Ägyptens“**

Besonders mit der Bundesrepublik Deutschland verbunden ist der Tempel von Kalabscha, heute südlich von Assuan am Stausee. Dieses nach Abu Simbel schönste Heiligtum Nubiens, vollendet in der Zeit von Kaiser Augustus, wurde mit deutscher technischer und finanzieller Hilfe vor den Fluten gerettet.

Die Insel Philae, südlich von Assuan zwischen den beiden Staudämmen gelegen, gilt seit jeher als „Perle Ägyptens“.

Der große Haupttempel und eine ganze Reihe kleinerer Tempel stammen aus der Zeit der Ptolemäer und der Römer. Hier huldigten Ägypter, Griechen, Römer und Nubier der Göttin Isis. Philae stellt zweifellos einen nochmaligen Höhepunkt unserer Reise dar.

### **08.Tag Abschied vom Land am Nil**

Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Linienflug nach Cairo – Aufenthalt bis 10.05  
Rückflug nach München (Ankunft 13.10), wo bereits der Transferbus nach Straubing wartet.

#### **Unsere Leistungen**

- Flughafen Bustransfers
- Reiseleitung ab Straubing
- Linienflüge mit Egypt Air
- Halbpension 4\* Hotel Helnan
- ägypt. lizenzierter Führer
- Besichtigungen und Führungen laut Programm inkl. Eintritte
- Visum

**Reisepreis € 1.875.00**

**Einzelzimmer + € 265.00**

**Beteiligung :**

**mindest 20 maximal 25 Personen**

**Anmeldung bis 01.11.19 möglich !**